

Zeitschrift: Korrespondenzblatt / Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel
Band: 8 (1958)
Heft: 1

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alt-Aztekische Gesänge. Nach einer in der Biblioteca Nacional von Mexico aufbewahrten Handschrift. Uebersetzt und erläutert von Prof. Dr. Leonhard Schultze-Jena. Nach seinem Tode herausgegeben von Dr. Gerd Kutschner. Quellenwerke zur alten Geschichte Amerikas, Bd. 6. Stuttgart, 1957, Kohlhammer, XIV u. 428 S., kart. DM. 60.-

Nicht nur für den Religionsforscher und vergleichenden Literaturwissenschaftler - vom Mexikanisten nicht zu reden - ist der Band von grösstem Wert, auch der Laie wird gefangen durch die dichterische Kraft dieser Gesänge, die nun endlich lesbar vorliegen, nachdem Brintons Uebersetzung schlecht gewesen war, und Seler nur einzelne übertragen hatte. Es ist eine Ausgabe in beiden Sprachen, und nach Schultze-Jenas Art mit einem analytischen Wörterverzeichnis versehen, sodass auch der des Aztekischen Unkundige versucht sein mag, die Uebersetzung nachzudenken. Manches Mitglied unserer Gesellschaft wird sich noch des greisen Gelehrten mit dem Schopenhauerkopf erinnern, der kurz nach dem Kriege bei uns vortrug, und dem der Tod mitten in der Arbeit die Feder aus der Hand genommen hat. Dr. Kutschner von der Lateinamerikanischen Bibliothek in Berlin sind wir für die Herausgabe ausserordentlich zu Dank verpflichtet.

Hans Dietschy

Bertrand Flornoy: Rätselhaftes Inkareich. Die Geschichte des grossen Indianervolkes, Orell Füssli, Zürich, 1956, 216 S., 30 Bilder auf Tafeln, 46 Ill. im Text, 4 Karten, Ln. 16.90. Im Gegensatz zu den zahlreichen Werken archäologischen oder kunsthistorischen Inhaltes über die Inka, wird hier ein eindrucksvolles Bild der politischen und kulturellen Leistung der Inkas gegeben. Die Darstellung ist wissenschaftlich zuverlässig und voller Leben und Spannung.

Henry Larsen/May Pellaton: Einbäume unter Lianen. Auf Forschungsreise im Urwald von Französisch-Guayana, Rascher-Verlag, Zürich-Stuttgart, 1958, 224 S., 53 Tf., Ln. Fr. 19.90. Es wird manchen Lesern bestimmt so ergehen wie dem Rezensenten, den bei dem Worte "Cayenne" immer ein gelinder Schauder durchfährt, gemischt aus der Erinnerung an eine ehemalige Strafkolonie und an scharfen Pfeffer. Doch der Autor, Zoologe in Genf, und seine Begleiterin verstehen es vorzüglich, solche Vorstellungen zu zerstreuen und das Bild einer wenig berührten Landschaft und einer interessanten Tierwelt vorzuführen. Längs den Urwaldströmen machen sie auch Bekanntschaft mit stammesmäßig organisierten Nachfahren von Negersklaven und den Indianerstämmen der Emerillon und Oyampi. Vorzügliche Bilder bereichern den Band.

Nicht signierte Besprechungen erfolgten durch die Redaktion.

23



NACHRICHTEN

An unsere verehrten Mitglieder

Durch eine Häufung unglücklicher Umstände hat leider unser Vortragsprogramm zu Ende des Winter- und zu Beginn des Sommersemesters Ausfälle zu verzeichnen gehabt. Wir bitten Sie, diese Verminderung unserer Veranstaltungen entschuldigen zu wollen.

Der Vorstand.

Neue

Mitglieder (1.1.- 15.8.1958):

Frl. H. Benz, Frau M. Boillat, Herr M. Boillat, Herr Dr. W. Eglin, Frl. H. Frey, Frl. H. Grüninger, Herr R. Hediger, Herr G. Hofer, Frl. E. Jungkunst, Frl. B. Keller, Herr K. Ludwig, Herr R. Mack, Frau M. Maizet, Herr W. Müller, Herr Dr. H. Rickenbacher, Frl. M. Ruckli, Herr K. Schilling, Frl. I. Schulze, Herr M. Schwarz, Herr E. Seidel, Herr H. Vosseler, Herr Dr. W. Wundt, Herr J. Hälg, Herr J. Jenny. - Wir heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen und hoffen, in der Frühjahrsnummer 1959 wiederum eine so stattliche Liste einrücken zu können. Der Vorstand.

Wir suchen

zu den seit 1. Januar 58 neu eingetretenen 24 Mitgliedern (Total am 15.8.1958 = 341 Mitglieder) noch 9 Mitglieder, um in diesem Jahre die Zahl 350 zu erreichen. Sie erinnern sich gewiss noch daran, mit welchem Elan wir vor zwei Jahren auf die magische Zahl 300 losstürmten - warum sollen wir es 1958 nicht auf 350 bringen? Mehr Mitglieder - mehr Gewinn auch für Sie! Benützen Sie den nachstehenden Schein zur Werbung!

- - - - - hier abtrennen! - - - - -

(mit 5 Rp. frankiert an: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft, Bruderholzallee 45, Basel 24, senden)

Die/Der Unterzeichnete erklärt hiermit ihren/seinen Beitritt zur Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel mit einem Jahresbeitrag von
Fr. 5.- (Studenten und Schüler)
Fr. 10.- (Ordentliches Mitglied)
Fr. 150.- (Lebenslängliches Mitglied)

Zutreffendes bitte unterstreichen!

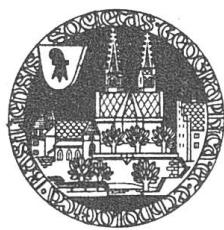
Basel, den

Name:

Beruf:

Adresse:

NACHRICHTEN



Sommer- und Winterprogramm 1958

- 24.-26.Mai : Pfingstexkursion in den südlichen französischen Jura und in die Bresse
6.Juni : Prof.Dr.H.Annaheim: Reiseeindrücke aus Französ. Westafrika
12.Juni : Prof.Dr.P.Vosseler: Spitzbergen
28.Oktober * : Prof.Dr.K.Kayser,Köln: Rhodesien als Kernland der Zentralafrikanischen Union
14.November : Prof.Dr.W.Hartke,München: Südfrankreich
25.November * : Prof.Dr.C.Rathjens,Saarbrücken: Radschputana, Ergebnisse einer Reise im nordwestindischen Trockengebiet (1956)
12.Dezember : Referent und Thema noch nicht festgelegt
16.Januar 59 : Dr.C.A.Schmitz,Düsseldorf: In den Tälern des Finisterre-Gebietes. Bericht über die Kölner Neu-Guinea-Expedition 1955/56.
30.Januar 59 : Jahressammlung
Prof.Dr.A.Boegli,Hitzkirch: Eine Studienreise durch die Karstlandschaften der Ostalpen und Jugoslaviens

Die weiteren Vorträge des Winter-Semesters werden später angezeigt. Zu allen Veranstaltungen wird eine besondere Einladung versandt werden. Die Vorträge finden gewöhnlich am Freitag, 20.15 Uhr im Kollegienhaus der Universität, Petersplatz, statt. Einem verschiedentlich geäusserten Wunsche entsprechend sind einige mit * bezeichnete Vorträge auf den Dienstag gelegt worden.

K O L L O Q U I U M : Die Geographische Anstalt der Universität wird erstmals mit einer Reihe von Vortragsreferenten unserer Gesellschaft ein Kolloquium durchführen, bei welchem Anlässe der Gast über ein spezielles Thema berichten wird, das nachher zur Diskussion gestellt wird. Zu diesen ein-bis anderthalbstündigen Veranstaltungen sind auch unsere Mitglieder eingeladen, sich in der Geograph. Anstalt, Eingang Bernoullianum, vorne links , einzufinden.

- 28.Oktober : 17 Uhr: Prof.Kayser:Probleme des Kulturkontakte im südlichen Afrika
13.November : 20 Uhr: Prof.Hartke:Evt.Thema der Sozialgeographie
25.November : 17 Uhr: Prof.Rathjens: Topographische und morphologische Kartenproben aus Deutschland
15.Januar : 20 Uhr: Dr.Schmitz:Sprach- und Kulturgruppen im nordöstlichen Neu-Guinea
30.Januar : 17 Uhr: Prof.Bögli: Neue Erkenntnisse der Karrenmorphologie

Wir würden uns freuen, wenn diese Bereicherung unseres Programms von den interessierten Mitgliedern recht eifrig benutzt würde !

E X K U R S I O N 1959 : Auf mehrfachen Wunsch werden wir im Frühling eine Exkursion in den Kaiserstuhl durchführen, welche Jahreszeit sich dazu besser eignet als der Herbst. Ausserdem gedenken wir vom 16.bis 18.Mai unsere traditionelle Pfingstfahrt nach einem verlockenden Ziel abzuhalten!